

DIE FERIEN-FAHRRAD-SCHULE – DAS NEUE RADFAHRTRAINING



90

Durch die Corona bedingten Ausfälle des Radfahrtrainings, welche normalerweise in Jahrgang 4 der Grundschulen vorgenommen werden, entstand die Idee der Ferien-Fahrrad-Schule unter den jeweils gültigen Rahmenhygieneplänen. In Kooperation zwischen Schule (IGS Flötenteich in Oldenburg - Polizei vor Ort (ein Lehrer und ein Verkehrssicherheitsberater PI Oldenburg) wurde das Konzept erarbeitet und an vier Terminen in Oldenburg an der IGS Flötenteich durchgeführt. Bei diesen Trainings nahmen jeweils 20 Schülerinnen und Schüler (SuS) teil (Sommerferien und Herbstferien). Die Idee ist, dass man dieses Training an einem Vormittag absolvieren kann (8 - 13 Uhr) sowie die deutliche Reduktion von Mitwirkenden (von 11 Personen auf 4). Das Training findet in drei Blöcken statt: Theorie/Parcours und Ausfahrt. Ein Klasse wird somit in drei Gruppen geteilt und durchlaufen nacheinander die Blöcke. IN der Theorie wird das bereits in der Grundschule erworbene Verkehrswissen gefestigt und ggf. erweitert. Im Parcours werden die koordinativen Fähigkeiten sowie erste Verkehrsrelevante Verhaltensweisen angebahnt und geschult (z.B. enge Fahrbahnen befahren oder Spurwechselu.v.m.) In der Ausfahrt sind zwei Erwachsene eingesetzt / in der Theorie und dem Parcours jeweils

ein Erwachsener, die dann in Kleingruppen a 4 - 5 SuS die Ausfahrt vornehmen und während der Fahrt direkt auf die jeweils an den entsprechenden Verkehrspunkten (Kreuzung/Ampel/Fußgängerquerungshilfen u.v.m.) auf die besonderen Verhaltensweisen als Radfahrende Verkehrsteilnehmer eingehen können. Es erfolgt somit eine unmittelbare Rückmeldung, sodass vor Ort eine Verhaltensadäquate Verkehrsteilnahme angebahnt werden kann. Dieses Konzept wurde der Landesverkehrswacht und dem Kultusministerium vorgestellt. Beide Institutionen haben die Idee sehr begrüßt und das Konzept als umsetzbar und förderungswürdig erachtet. So wurden die Fachberater Mobilität (RLSB) beauftragt, ein Umsetzungsplan für alle weiterführenden Schulen in Niedersachsen zu entwickeln und zu verteilen. Zahlreiche Trainings wurden an den Schulen umgesetzt. Zudem wurde eine Film produziert (in Kooperation mit Oeins/Oldenburg und NLQ), der die Durchführung des Trainings visualisiert und erklärt. Dieser kann gerne per Wettransfer gesendet werden.

<https://www.igs-floetenteich.de/alle-news/mit-der-polizei-an-der-seite-zum-fahrradfuehrerschein/>

Projektmanagement:

- Kooperation: Schule - Verkehrswacht - Polizei

Kontakt:

- Ansprechpartner: Berend Meyer
- E-Mail: berend.meyer@igs-floetenteich.eu
- Projekthomepage: keine Angabe

KURZE PROJEKTDESCHEIBUNG

- ZIEL:
Förderung des Nachwuchsradfahrens sowie Radverkehrssicherheit und Miteinander
- BISHERIGE ERGEBNISSE:
Idee wurde Niedersachsenweit umgesetzt mit Partnern: NDS Landesverkehrswacht/Kultusministerium
- FINANZIERUNG:
KM/ LVW lokale andere
- PROJEKTSTATUS:
Ausgesetztes Projekt
- ZEITRAUM:
seit Mai 2020 (Beginn Planung) bis auf Weiteres

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Durch die Corona bedingten Ausfälle des Radfahrtrainings, welche normalerweise in Jahrgang 4 der Grundschulen vorgenommen werden, entstand die Idee der Ferien-Fahrrad-Schule unter den jeweils gültigen Rahmenhygieneplänen. In Kooperation zwischen Schule - Polizei vor Ort (ein Lehrer und ein Verkehrssicherheitsberater PI Oldenburg) wurde das Konzept erarbeitet und dann der Landesverkehrswacht und dem Kultusministerium vorgestellt.